



## Brettener Friedenstage 2014 - Keine Waffen! - Kein Krieg!

• **Ausstellung**  
**19.09.2014 bis 23.11.2014,**  
 Gedächtnishalle Melanchthonhaus  
 Bretten: „Verbündete im Himmel.  
 Religiöse Motive in Bildwerken des  
 Ersten Weltkriegs“

• **Ausstellung**  
**07.10.2014 bis 20.11.2014,**  
 Rathausfoyer: „Traum und Tristesse  
 - Vom Leben in der Platte“ mit  
 Fotografien von Harald Kirschner

• **Ökumenischer Friedensgottesdienst**  
**12.11.2014, 19.00 Uhr,**  
**Stiftskirche Bretten**  
 Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Ökumenischen Friedensdekade 2014 „Befreit zum Widerstehen“. Die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes übernimmt die Schulband der GHS Schillerschule.  
 Liturgie: Pfarrer Harald Maiba, Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs, Predigt: Pastoralreferent Albert Schäfer

• **Lesung: Jürgen Grässlin**  
**13.11.2014, 19.30 Uhr,**  
**Bürgersaal des Alten Rathauses**  
 Im „Schwarzbuch Waffenhandel“ publiziert Grässlin neue brisante Fakten zu Rüstungsexporten. Er

beantwortet bei seiner Buchlesung zentrale Fragen: Wie gelangen deutsche Waffen – legal und illegal – in Krisen- und Kriegsgebiete? Wer sind die Töptäter in der Politik und in der Rüstungsindustrie? Wer sind die Opfer dieser skrupellosen Wirtschaftspolitik? Was muss die Bundesregierung ändern und was können wir tun, damit Waffenhandel gestoppt wird?  
 Jürgen Grässlin zählt seit vielen Jahren zu den profiliertesten Rüstungsgegnern Deutschlands. 2009 wurde Grässlin mit dem „Preis für Zivilcourage“ der Solbach-Freise-Stiftung und 2011 mit dem „Aachener Friedenspreis“ ausgezeichnet. Die von ihm mitbegründete Aufschrei-Kampagne erhielt 2012 den Stuttgarter Friedenspreis zugesprochen.

• **Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages**  
**16.11.2014, 11.30 Uhr,**  
**Friedhof Bretten**

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“

Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Der Volkstrauertag bietet den Schulen die Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln.

In diesem Jahr werden Schulleiter und Stadtrat Martin Knecht mit Schülerinnen und Schülern der Max-Planck-Realschule Bretten, der Vereinigte Gesangsverein 1847 Bretten e.V. sowie der Musikverein/Stadtkapelle zusammen den Gedenktag durchführen.

Oberbürgermeister Martin Wolff, VdK-Vorsitzender Ronald Schmidt und Ehrevorsitzender Günter Krail werden Kränze niederlegen.

• **Brettener Friedensmarsch**  
**20.11.2014, 18.00 Uhr,**  
**Marktplatz Bretten**

Vom Marktplatz aus werden verschiedene Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen und Jugendliche mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Keine Waffen! - Kein Krieg!“ vorbringen, bis der Lichterzug am Marktplatz endet und dort seinen Abschluss findet. Die Stationen

sind der Marktplatz (Max-Planck-Realschule), Seedamm-Areal (Berufliche Schulen), Gottesackerort (Ministranten), Partnerschaftsbrunnen (Erinnerung an Verdun; Jakob Gietl, Hendrik Kirchhoff) und wieder der Marktplatz (Grüne Moschee / Jugendgemeinderäte).

Mit gemeinsamen Liedern und Tee von der Grünen Moschee klingen die Friedenstage 2014 aus.

• **Sonderveranstaltung:**  
**Martin Hinrichs**  
**26.11.2014, 19.00 Uhr,**  
**Bürgersaal des Alten Rathauses**

Martin Hinrichs, ehemaliger Schüler des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten, hat über die Brettener Friedenstage sein Interesse an aktiver Friedensarbeit gefunden und ist heute geschäftsführender Vorstand des deutschen Zweiges von ICAN, der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen.

Er spricht über den internationalen Prozess zur Ächtung der Atomwaffen aus humanitären Gründen und wird einen Einblick in die weltweite Arbeit von ICAN und internationale Konferenzen geben, die in diesem Zusammenhang bisher stattgefunden haben.

## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 18.11.2014 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

### Einwohnerfragestunde Tagesordnung

- Breitbandversorgung im Landkreis Karlsruhe: Aufbau eines kreisweiten Glasfasernetzes  
 - Entscheidung über die Beteiligung der Stadt Bretten und das weitere Vorgehen
- Lokale Hochwasserschutzmaßnahmen  
 - Vorstellung der lokalen Hochwasserschutz-Konzeption  
 - Priorisierung der Maßnahmenpakete
- Hochwasser-Rückhaltebecken III.2 Gölshausen  
 - Ergebnisbericht der vertieften Sicherheitsüberprüfung
- Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Bretten
1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergütungssteuer (Vergütungssteuersatzung) vom 19.10.2010
- Schillerschule  
 - Einrichtung einer Ganztagsgrundschule in Wahlform nach Schulgesetz zum Schuljahr 2015/2016
- Flexible Nachmittagsbetreuung an der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim  
 - Aufhebung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung
- Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadtwerke Bretten GmbH
- Aufhebung des Straßen- und Baufluchtenplans „Turbanstraße“, Gewinn „Husarenbaum“, Gemarkung Bretten;  
 - Änderung/Erweiterung des vorgesehenen Geltungsbereiches/Änderungsbeschluss  
 - Billigung des Vorentwurfes der Aufhebungssatzung mit Begründung einschließlich Umweltbericht
- Bebauungsplan „Am Husarenbaum“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;  
 - Billigung des vorläufigen Entwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
- Aufhebung des Aufbau- bzw. Bebauungsplanes „Hinter dem Kloster - Im Breitenbaum“, Gemarkung Bretten;  
 - Billigung des Vorentwurfes der Aufhebungssatzung mit Begründung einschließlich Umweltbericht
- Bebauungsplan „Am Schänzle“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;  
 - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschließlich Umweltbericht
- Reuchlinstraße II. und III. Bauabschnitt  
 - Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung

**Offenlage**  
 14. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;  
 - Beschlussfassung über Einzelfälle  
 15. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen  
 Martin Wolff, Oberbürgermeister

**Bürgerinformation in Diedelsheim**  
 Am 13. November, 19 Uhr, veranstaltet das Landratsamt in der Sporthalle der Schwandorfschule einen Informationsabend über die Unterbringung von Flüchtlingen in Diedelsheim.  
 Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Angebote Aktivbörse**

- Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht Begleitpersonen für Spaziergänge mit den Bewohnern des Altenpflegeheims.
- Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Menschen, die gern kreative, sportliche, musische oder lebenspraktische Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen anbieten möchten.
- Die Pestalozzischule sucht Freiwillige bei der Betreuung von Kleinstgruppen in der Hausaufgabenbetreuung.

**Kontakt und weitere Informationen unter:**  
**Tel.: 07252-921-105 und /oder: [www.aktivboerse.bretten.de](http://www.aktivboerse.bretten.de)**



## Sammlung zu Gunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Nordbaden, veranstaltet auch in diesem Jahr eine Prominentensammlung zu Gunsten seiner Arbeit.

**Die Veranstaltung findet statt am Samstag, dem 15. November 2014, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Marktplatz Bretten**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich am Infotisch über die Arbeit des Volksbundes zu informieren.

## Brettener Friedenstage starten mit Veranstaltung zu Waffenexporten



Die Aula des Edith-Stein-Gymnasiums war bis auf den letzten Platz gefüllt; auch Schülerinnen und Schüler des Melanchthongymnasiums und des Beruflichen Bildungszentrums hatten sich eingefunden, um sich über das Thema Waffenexporte zu informieren und zu diskutieren. Oberbürgermeister Martin Wolff erläuterte in seiner Begrüßung die Gründe für die nun seit acht Jahren stattfindenden „Brettener Friedenstage“: „Das Thema betrifft uns alle - es ist wichtig, aktiv für den Weltfrieden einzutreten“ und zitierte einen Satz aus der UNESCO-Präambel: „Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, ist es notwendig in den Köpfen der Menschen zu beginnen, ist es notwendig, in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden zu treffen.“

Diese These stand auch im Zentrum des Vortrags von Paul Russmann und seiner Assistentin Kerstin Deibert: Der bekannte Bankkaufmann und Diplomtheologe referierte detailliert über die deutsche Rüstungsexportpolitik und deren Folgen in den Empfängerländern. Auf die Frage nach den politischen und ethischen Aspekten aus Sicht der Kirchen wurde erläutert und stand zu Debatte in der anschließenden Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern.

Die wollten vor allem mehr über die IS-Terroristen und der Aufrüstung ihrer Gegner wissen. Betroffen machte auch das Thema Kindersoldaten und die psychischen Folgen des Einsatzes von Kindern für deren Weltbild. Zahlreiche Teilnehmer nutzen übrigens im Anschluss an den „offiziellen“ Teil der Veranstaltung die Chance zu einem persönlichen Gespräch mit Paul Russmann. (v.l.n.r.: Paul Russmann, Kerstin Deibert, Schulleiterin Oberstudiendirektorin Annelie Richter, stehend Oberbürgermeister Martin Wolff)

## Neues Stadtjubiläum-Logo? Logo!

Das neue Jubiläumslogo für 2017 vorgestellt



**Im Rahmen einer Pressekonferenz stellt Oberbürgermeister Martin Wolff das neue Logo für das Stadtjubiläum vor.**

„Leider stand das erste Siegerlogo unter Plagiatsverdacht. Doch freut es mich, dass wir nun ein Signet für 2017 haben, das Bretten Eigenheiten gut zum Ausdruck bringt und in seiner Ausgewogenheit optisch sehr attraktiv ist.“

Mit der Entscheidung war eine Jury betraut, die aus den fünf besten Platzierungen des Wettbewerbs sich für den Entwurf von Stefan Ternes entschied. Die Kommunalpolitiker StR Michael Nöltner, StR Bernd Diernberger, StRin Renate Knauss, StR Otto Mansdörfer, StRin Karin Gillardon, die Vertreter der Brettener Kunstszene, Wolfgang Dörenbecher-Vetter, Thomas Rebel, und

aus der Stadtverwaltung OB Martin Wolff, BM Willi Leonhardt, Susanne Hess, Franz Csiky, Caroline Traut, Dr. Peter Bahn und Bernhard Feineisen waren mehrheitlich der Meinung, dass der mit 5.000 Euro dotierte Preis dem Mainzer Grafik-Designer zusteht. Stefan Ternes (links im Bild) dankte für die positive Einschätzung seiner Arbeit: Er habe sich ausführlich mit Bretten und der Geschichte der Stadt beschäftigt und werde auch weiter sich für die Entwicklungen in der Melanchthonstadt interessieren. Diese Absicht unterstützte OB Wolf: Er schenkte Stefan Ternes einen Bretten-Bildband und lud ihn zum Peter-und-Paul-Fest ein.

## Baustellenampel Heilbronner Straße / Reuchlinstraße

Nach mehreren Hinweisen aus der Bevölkerung und durch StR Otto Mansdörfer hat das Ordnungsamt die Verkehrssituation im Bereich Heilbronner Straße, Postweg, Reuchlinstraße neu bewertet: Mit der Teilöffnung der Melanchthonstraße für den PKW-Verkehr hat sich das Verkehrsaufkommen in der Heilbronner Straße deutlich verringert, so dass die bisherige provisorische Baustellenampel zu den Abend- und Nachtstunden entbehrlich ist. Die Schaltung der Baustellenampel wird in den nächsten Tagen derart geändert, so dass die Ampelanlage täglich nur noch von 6.00 - 19.00 Uhr in Betrieb sein wird. Die angeregte Änderung eines separaten Grünastes beim Linksabbiegen aus der Heilbronner Straße in den Postweg würde nach Rücksprache bei der Fa. Ziegler weitere Warte- bzw. Umlaufzeiten für die anderen Fahrtrichtungen mit sich bringen. Im Hinblick auf die derzeitige Umleitung des Linienverkehrs über den Postweg erscheint die vorstehend genannte Maßnahme bis zum Ende der Baumaßnahmen in der Melanchthonstraße (ca. Mitte Dezember 2014) als die geeignetste verkehrsrechtliche Maßnahme.